

Ressort: Gesundheit

SPD erwägt Änderungen am Krankengeld

Berlin, 02.07.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die SPD erwägt, die gesetzlichen Bestimmungen zum Krankengeld zu ändern. In der "Bild-Zeitung" (Mittwoch) kritisierte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Karl Lauterbach die Entwicklung, dass immer mehr Krankenkassen kranke Versicherte dazu drängen, vorzeitig ihre Arbeit wieder aufzunehmen, um die Auszahlung des Krankengelds zu sparen.

"Damit gefährden die Kassen die Gesundheit der Versicherten. Wir müssen überlegen, dagegen gesetzgeberisch vorzugehen", erklärte Lauterbach. Außerdem sei die Aufsicht der Krankenkassen in Bund und Ländern gefordert, den neuen Hinweisen der Patientenberatung nachzugehen. Die Unabhängige Patientenberatung (UPD) kritisiert laut "Bild" in ihrem neuen Jahresbericht, dass Krankenkassen immer häufiger kranke Versicherte dazu drängen, vorzeitig ihre Arbeit wieder aufzunehmen. "Das ist kein Kavaliersdelikt", sagte Lauterbach der "Bild". Die Krankenkassen bekommen mehr Geld aus dem Gesundheitsfonds für Krankengeld-Bezieher. Also müssten sie auch akzeptieren, wenn ihre Versicherten länger krank geschrieben seien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37124/spd-erwaegt-aenderungen-am-krankengeld.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com